

Aktionserklärung der Gruppe Ökomüll

Heute, am 04.08.2018 blockierten wir mit Lock-Ons ein Braunkohleförderband am Tagebauvorfeld Schlehenhain. Das heißt, dass wir mit unseren Körpern eine Unterbrechung der Braunkohleverarbeitung erzwangen.

Unser Widerstand ist ein Protest für Klimagerechtigkeit. (Klima-) Gerechtigkeit kann nur entstehen, wenn bestehende Herrschafts- und Machtverhältnisse überwunden werden. Mit Herrschaftsverhältnissen meinen wir die vielfältige Ein- und Ausgrenzung von Menschen aufgrund von tatsächlichen oder zugeschriebenen Merkmalen wie im Fall von Sexismus, Rassismus und Klassismus.

Braunkohleförderung ist nur ein Symptom dieser Herrschaftsverhältnisse, gegen die wir uns als Ganzes richten.

Wir solidarisieren uns mit Menschen die weltweit gegen kapitalistische Ausbeutung von Mensch- und Umwelt kämpfen und sich gegen Diskriminierung zur Wehr setzen. Für uns ist es dabei zentral sich mit der kolonialen Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen, welche Rassismus und Kapitalismus hervorgebracht hat.

System Change not Climate Change!